

**RS OGH 1958/2/20 7Ob44/58,  
5Ob219/73 (5Ob220/73), 3Ob84/98v,  
8Ob25/15g, 8Ob38/15v**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.02.1958

## Norm

KO §95

## Rechtssatz

So lange der Konkurskommissär oder das Konkursgericht von ihrem Untersagungsrechte keinen Gebrauch machen, hat das Gericht den Beschluss des Gläubigerausschusses seinen Entscheidungen zugrunde zu legen.

## Entscheidungstexte

- 7 Ob 44/58  
Entscheidungstext OGH 20.02.1958 7 Ob 44/58  
Veröff: SZ 31/27 = EvBl 1958/239 S 388 = ZVR 1958/210 = VersRdSch 1958,366 = VersSlg 104
- 5 Ob 219/73  
Entscheidungstext OGH 14.11.1973 5 Ob 219/73  
Beisatz: Dabei kommt es nicht darauf an, von wem und auf welche Weise das Gericht von den betreffenden Beschlüssen erfährt. § 95 Abs 1 KO verpflichtet zwar den Masseverwalter ausdrücklich, die Beschlüsse des Gläubigerausschusses dem Konkurskommissär unverzüglich mitzuteilen, sieht hierfür aber gleichfalls keine bestimmte Form vor. Eine derartige Mitteilung kann insbesondere auch mündlich gemacht werden. (T1)
- 3 Ob 84/98v  
Entscheidungstext OGH 16.09.1998 3 Ob 84/98v  
Auch
- 8 Ob 25/15g  
Entscheidungstext OGH 28.04.2015 8 Ob 25/15g  
Auch
- 8 Ob 38/15v  
Entscheidungstext OGH 28.04.2015 8 Ob 38/15v  
Auch

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1958:RS0065314

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

17.06.2015

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)